

Ich, SIE und sie, die Stimme

(Alina Höfgen)

Ich hatte lange Zeit keine Stimme.
SIE kannte mich lange Zeit nicht.
Ich habe lange Zeit um sie gekämpft.
SIE hat lange Zeit um mich gekämpft.

Ich musste viel für sie geben.
SIE hat sich für mich eingesetzt.
Ich stand für sie auf.
SIE stand hinter mir.

Ich hatte immer dieselbe Absicht.
SIE stand immer hinter mir wie ein Schatten.
Ich dachte, SIE wusste, was ich wollte.
SIE stand jedoch im Dunkeln.

Ich brauchte viel Übung, um mit ihr umgehen zu können.
SIE brauchte viel Geduld, bis ich mit ihr umgehen konnte.
Ich hatte es letztendlich geschafft.
SIE war stolz auf mich.

Ich musste jedoch für sie bezahlen.
SIE ahnte zuvor nicht, dass ich zahlen musste.
Ich musste ein Opfer bringen.
SIE war das Opfer.

Ich lüge.
SIE weiß, dass ich lüge.
Ich habe alles, was ich immer wollte.
SIE dachte einst, SIE war alles.

Ich höre nur IHR Schweigen.
SIE nimmt es einfach hin.
Ich habe sie IHRER Stimme beraubt.

SIE kann nun nichts sagen.

Ich habe gelogen.

SIE weiß, dass ich gelogen habe.

Ich will wieder IHRE Stimme hören.

SIE schweigt.

Ich konnte es nicht verhindern.

SIE konnte mich nicht hindern.

Ich kann es nicht mehr ungeschehen machen.

SIE will es nicht mehr ungeschehen machen.

Ich habe zu oft gelogen.

SIE will nun nichts mehr von mir hören.

Ich will wieder IHRER Stimme lauschen.

SIE schreibt, ich hätte schweigen können.

Ich hätte einfach weiter schweigen können.

SIE hätte reden können.

Ich wäre wie zuvor.

SIE wäre unverändert.

Ich sage nun nichts mehr.

SIE nahm mir die Worte.

Ich habe keine Worte mehr.

SIE hat nun das, was SIE wollte.

Ich bereue es.

SIE weiß, dass ich es bereue.

Ich bitte SIE um Vergebung.

SIE geht einfach.

Ich kann sie verstehen.

SIE fühlte sich nie wirklich verstanden.

Ich wäre auch wütend.

SIE ist lediglich enttäuscht.

